

Anmeldung für die Kinderkrippe Sonneschii **Hausen:** **Birr:**

Angaben zum Kind

Vorname: Name:

Eingewöhnung per:

Eintritt / Änderung per:

Betreuungstage an folgenden Tagen gewünscht:

Modul	MO	DI	MI	DO	FR
6:45-14:00	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11:00-18:30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6:45-18:30	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eingewöhnung kann an folgenden Tagen durchgeführt werden: <i>Besonderes für die Eingewöhnung bitte dazu schreiben, danke.</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Informationen

Mindestanwesenheit eines Kindes: 2 ganze Tage oder 3 halbe Tag pro Woche
 Die Tarife sind immer im Voraus bis zum 25. des Vormonats zu bezahlen.
 Bei der Anmeldung wird ein Depot zur Zahlung fällig, welches bei Austritt rückerstattet wird, sofern alle Elternbeiträge bezahlt wurden. Offene Elternbeiträge werden vom Depot abgezogen.
 Die Betriebsferien sind im Monatstarif berücksichtigt
 Preisänderungen bleiben vorbehalten.
 Wir haben in beiden Kitas subventionierte Krippenplätze. Die Subventionen müssen direkt bei der Gemeinde gestellt werden.
Hausen unter <https://www.hausen.swiss/kinderbetreuung>
Birr unter <http://www.birr.ch/documents/vtxt1/DE/Antrag.pdf>

Vorauszahlung

Mit der Unterzeichnung der Anmeldung ist ein Depot zur Zahlung fällig. Bei nicht Antreten des Krippenplatzes, sowie einer allfälligen Vertragskündigung vor Betreuungsbeginn verfällt

der einbezahlte Betrag zu Gunsten des Vereins Kinderkrippe Sonneschii, da sich der Verein zur Sicherstellung des Betriebes und Betreuungsplatzes langfristig verpflichten muss (Personal, Miete der Räume). Die Rechtsgültigkeit des Betreuungsplatzes tritt mit der Einzahlung des Depots sowie der Unterzeichnung des Betreuungsvertrages in Kraft. Der Elternbeitrag muss jeweils im Voraus per 25. des Monats mit einem Dauerauftrag mit spezieller Referenznummer oder mit dem beigefügten Einzahlungsschein einbezahlt werden. Rechnungen, welche nicht mit vorgegebener Referenznummer einbezahlt wurden, werden zusätzlich mit CHF 100.–Bearbeitungsgebühr verrechnet.

Das Betriebsreglement der Kinderkrippe Sonneschii Hausen und Birr ist integrierter Bestandteil dieser Vereinbarung. Mit der Unterschrift akzeptieren die Vertragspartner die darin enthaltenen Bestimmungen und Regeln.

Ort, Datum und Unterschrift der Eltern/Erziehungsberechtigten

Ort, Datum und Unterschrift Leitung Sonneschii

Informationen für die Betreuung des Kindes

Nachname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Adresse:

Sprachen:

Allergien:

Ernährung:

Besonderes:

Familiensituation:

Vom wem wird das Kind gebracht und abgeholt?

Wurde das Kind schon mal fremd betreut? Ja: Nein:

Dürfen wir im Notfall den Kinderarzt kontaktieren? Ja: Nein:

Kinderarzt:

Adresse/Telefon:

Impfung: Kopie Impfausweis.
Mein Kind ist gegen alle Kinderkrankheiten geimpft Ja: Nein:

Medikamente: Wir verabreichen keine Medikamente, kranke Kinder dürfen nicht in der Kita betreut werden wegen der Ansteckungsgefahr. Besondere Fälle werden mit der Leitung besprochen.
Für Notfälle, bei einem langen Arbeitsweg dürfen die Eltern eine schriftliche Bestätigung der Gruppenleitung abgeben und ein Notfall-Medikament in der Kita deponieren.

Fotobewilligung

Die Fotos werden für unsere Homepage, Instagram, Kita-Prospekte, Facebook und in den Gruppenräumen verwendet.

Hiermit bestätigen wir, dass mein Kind mit Gesichtserkennung fotografiert werden darf.

Von meinem Kind dürfen nur verpixelte, unerkennbare Fotos gemacht werden.

Ort, Datum

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte Person:

Angaben Eltern oder Erziehungsberechtigten

Foto

Eltern oder erziehungsberechtigte Person

Nachname:

Vorname:

Strasse:

Wohnort:

Festnetz /Handy

Arbeitsort:

Telefon Arbeit:

Foto

E-Mail:

Eltern oder erziehungsberechtigte Person

Nachname:

Vorname:

Strasse:

Wohnort:

Festnetz /Handy:

Arbeitsort:

Telefon Arbeit:

E-Mail:

Abholberechtigung-Notfallkontakt

Vollmacht für die Kinderkrippe Sonnenschii Hausen und Birr und Tagesstruktur Hausen.

Eltern/Erziehungsberechtigte Person

Nach- und Vorname des Kindes

Geburtsdatum des Kindes

Sonnenschii:

Hausen

Birr

Tagi



Foto

Abholberechtigte Person

Notfallkontakt

Vor/-Name:

Adresse:

Handy:

Arbeit:

Bitte Kopie eines gültigen Personalausweises beilegen und bei der Abholung des Kindes der Dipl. Fachkraft vorlegen!

Mein Kind darf von oben genannter bevollmächtigter Person in besonderen Fällen vom Sonneschii abgeholt werden. Wir werden das Krippenpersonal IMMER informieren wann das ist.

Mein Kind darf von oben genannter bevollmächtigter Person vom Sonneschii IMMER an folgenden Tagen abgeholt werden Mo Di Mi Do Fr

Diese Vollmacht kann schriftlich durch mich jederzeit widerrufen werden. Bis dahin ist sie dauerhaft gültig.

Ort, Datum

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte Person

Tagesablauf Sonnenschii

6:45	Die ersten Kinder kommen an, wir lassen ruhige Musik laufen und sorgen für eine ruhige Atmosphäre. Kinder, welche noch müde sind, dürfen im Kuschelecken sich hinlegen ein Buch anschauen oder ein Märchen hören.
7:15-8:15	Gemeinsam essen wir Frühstück und empfangen die kommenden Kinder. Die grösseren Kinder dürfen ihr Brot selbst streichen und die Kellogs, Milch, Saft in kleinen Krügen selbst schöpfen damit sie ihr Hunger-Gefühl kennen lernen. Die grösseren Kinder sind stolz, wenn sie den kleineren Kindern beim Brote streichen helfen dürfen.
8:20-9:00	Die Kinder, welche schon früh gekommen sind, werden gewickelt oder erinnert auf die Toilette zu gehen. Beim Wickeln bleibt die Türe IMMER offen. Wenn ein Kind alleine aufs WC geht soll es die Türe etwas schliessen und die besetzte Tafel umkehren.

9:00	Um gemeinsam als Gruppe in den Tag starten zu können, sollen alle Kinder beim Begrüssungsritual dabei sein damit sie sich als Teil der Gruppe fühlen können. Zur Stärkung gibt es einen saisonalen Fruchteteller damit wir unsere 5 Früchte/Gemüse pro Tag erreichen.
9:00-9:30	Wir teilen die Gruppen auf, die grösseren Kinder gehen in das Obergeschoss für die geführte Aktivität und die kleinen brauchen ihren Schlaf. Die Babys schlafen immer im selben Bett. Da alle Babys sehr unterschiedliche Schlafgewohnheiten haben, ist auf dem Bett angeschrieben wie und mit was es schläft damit alle wissen wie das Kind schläft. Zum Einschlafen kann eine Meditationsmusik leise laufen gelassen werden. Wir streicheln die Kinder über die Schläfen oder über die Nase, falls es nicht einschläft versuchen wir es im Arm zu wiegen. Bei kleinen Kindern immer wieder kontrollieren gehen. Das Babyphone ist immer angeschaltet.
9:30-10:30	Passend zum Monats Thema wird eine geführte Aktivität mit den Kindern/Babys durchgeführt und mit ihren Sinnen wahrgenommen und altersentsprechend umgesetzt.
10:30-11:15	Vor dem Mittagessen wickeln wir die Kinder, die Türe bleibt IMMER offen! Die grösseren Kinder gehen auf die Toilette oder aufs Häfeli.
11:15-11:45	Nun sind wir hungrig und freuen uns auf ein feines, ausgewogenes Mittagessen (8Wochen Menüplan von «Leichter Leben/Purzelbaum» für eine gesunde ausgewogene Ernährung in Kindertagesstätten). Kinder, welche nicht vom Tisch essen bekommen die von den Eltern mitgegebene Nahrung. Unter 12 Monaten wird nur in Absprache der Eltern Nahrung gegeben wegen Allergie Gefahr.
11:50-11:55	Nach dem Mittag essen putzen wir uns die Zähne und singen dazu ein Lied. Die Babys waschen wir mit lauwarmem Wasser damit sie sich nicht erschrecken, die grösseren Kinder waschen sich mit ihrem eigenen Waschlappen selbst oder fragen, wenn sie Hilfe benötigen.
12:00-14:00	Zeit für unsere Mittagsruhe, Babys und die Kinder gehen schlafen. Wenn immer möglich gehen 2 Betreuerinnen zum Schlafen ansonsten ist die Babyphone angestellt und die Türen offen. Wenn die Kinder es wünschen, streicheln wir die Kinder über die Wangen oder der Nase, falls es nicht einschläft nehmen wir die Babys in den Arm, wenn wir selbst die Ruhe sind können auch die Kinder einschlafen sonst nicht... Ruhige leise Musik hilft oft zum Einschlafen oder wir singen ihnen ein Schlaf-Lied vor.
14:00	Nach dem Schlafen werden die Kinder gewickelt, für das Wickeln nehmen wir uns Zeit und reissen die Kinder nicht aus einem Geschehen. Die Türe bleibt IMMER offen. Die Kinder werden, wenn nötig eingecremt, gebürstet und ihre Frisur wieder gemacht.
14:00-15:30	Wenn alle bereit sind geht's auf Entdeckungsreise auf einem Spaziergang wo wir in kleinen Schritten die Welt entdecken. 1x monatlich gibt's einen kleinen Ausflug, je nach Mona
15:30	Nach unserem Spaziergang an der frischen Luft essen wir gemeinsam einen ausgewogenen Zvieri und Babys bekommen ihren von den Eltern mitgebrachten Schoppen oder Brei.
16:00	Nach dem Zvieri wickeln wir die Kinder bevor sie nach Hause gehen, die Türen bleiben dabei IMMER offen. Die grösseren Kinder gehen alleine auf die Toiletten.
16:30-18:00	Im Freispiel verarbeiten die Kinder auf ganz unterschiedliche Art erlebte Alltagssituationen sei das in den verschiedenen Spielbereichen drinnen oder in unserem schönen grossen Garten.

**18:00-
18:30**

Ein langer spannender Tag geht zu ende, wir lassen leise Mediation-/Wellnessmusik laufen oder hören eine Geschichte. Manchmal ist es gerade für die kleinen in dieser Zeit nicht so einfach, ihre Freunde gingen schon nach Hause, sie sind müde und vermissen ihre Eltern. Deswegen ist es wichtig, dass wir uns die Zeit nehmen etwas Gemeinsames mit dem Kind zu unternehmen wie; zeichnen, puzzeln, Geschichten erzählen oder gemeinsam die Kita für den nächsten Tag vorbereiten.

Leitbild und Grundsätze vom Sonneschii

- Jedes Kind ist ein Individuum und wird mit seiner Persönlichkeit angenommen.
- Wir schaffen eine liebevolle Atmosphäre, in der sich die Kinder wohl fühlen.
- Wir fördern und unterstützen die Kinder gemäss ihrem persönlichen Entwicklungsstand.
- Hilf mir, es selbst zu tun! Wir schaffen den Kindern genügend Raum und Zeit, um ihre Selbstständigkeit zu entwickeln.
- Der Weg zum Ziel ist wichtig, nicht das Endprodukt. Die Kinder dürfen ihre Fantasie und Kreativität frei ausleben.
- Mit einem geregelten Tagesablauf und Ritualen geben wir den Kindern Orientierung, Halt und Sicherheit im Alltag.
- Im Tagesablauf schaffen wir ein Gleichgewicht von Angebot und Freispiel.
- Die Eltern sind uns genauso wichtig wie die Kinder. Wir nehmen die Anregungen und Sorgen der Eltern ernst, damit diese mit gutem Gefühl und vollem Vertrauen uns ihre Kinder zur Betreuung überlassen können.